

[45256]

Wir empfehlen für

★                      ★

# Weihnachten

★                      ★

den gebundenen Band I der



(No. 1 bis 26 in elegantem Originalband)

8 M 50 ₤ ord., 5 M 75 ₤ bar und 7/6.

(Einband des Freixemplars 1 M 75 ₤ netto.)

Die gebundenen Bände der „Jugend“ werden vermutlich sehr begehrte Fest- und Gelegenheitsgeschenke bilden. Ankündigungen und Empfehlungen erscheinen in circa 400 der gelesensten Zeitungen Deutschlands, wodurch Ihre Bemühungen wesentliche Unterstützung finden.

Die am 31. Oktober zur Ausgabe gelangende Nr. 44 der „Jugend“ erscheint in erweitertem Umfange von 20 Seiten und enthält eine längere Erzählung von **Victor Hardung-Flawyl** (St. Gallen)

## „ARMSEELCHEN“

mit 14 Illustrationen von Robert Engels-Düsseldorf, ausserdem Beiträge und Illustrationen bewährter Mitarbeiter.

Wir empfehlen besonders diese Nummer zum **Einzelverkauf**; die Nachfrage wird eine bedeutende sein.

30 ₤ ord., 20 ₤ bar u. 7/6.

Prospekte und Probenummern der „Jugend“ zu erneutem Vertriebe stehen in mässiger Anzahl gratis zu Diensten.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

München.

G. Hirth's Verlag.

## Lewes Goethe 17. Auflage.

Z<sup>[45869]</sup>

Soeben ist erschienen:

## Goethes Leben und Werke

von

G. S. Lewes.

Autorisierte Uebersetzung von

Dr. Julius Frese.

==== 17. Auflage. ====

45 Bogen in feinsten Ausstattung.

Geheftet 5 M ord., 3 M 75 ₤ netto,  
 3 M 50 ₤ bar. In Leinen geb. 6 M ord.,  
 4 M 50 ₤ netto, 4 M 20 ₤ bar.

In Halbfranz gebunden 7 M ordinär,  
 5 M 25 ₤ netto, 5 M bar.

= Freixemplare 7/6. =

Es ist ein vortreffliches Zeugnis nicht nur für den Verfasser und das Buch, sondern auch für die gesamte deutsche Nation, daß von dieser Muster- und Meister-Biographie die **siebzehnte** Auflage nötig werden konnte. Das Werk des Engländers ist in der Uebersetzung Frese's zu einem wahren »Standard-work« jeder deutschen Bibliothek geworden, »die sich respektiert«, und so scheint es überflüssig, noch etwas Besonderes zum Lobe eines Buches hinzuzufügen, das freilich in keinem Hause fehlen sollte, in welchem sich Goethes Werke befinden. Wenn wir bei diesen siebzehn Auflagen etwas beklagen, so ist es das Eine, daß es ein Engländer sein mußte, der dem deutschen Volke seinen Goethe so voll und ganz erschloß, wie dies durch Lewes geschehen. Aber als Zeichen der liebevollen Bewunderung des Auslandes für den deutschen Geistesheroen muß uns schlechterdings diese Biographie nur um so willkommener erscheinen.

Ich bitte um thätige Verwendung für dieses beliebte Geschenkbuch, dessen Ausstattung in Druck, Papier und Einband nichts zu wünschen übrig lassen wird.

Stuttgart, Oktober 1896.

Carl Krabbe.

